



Idealisierte Ansicht Parchims, um 1600 (Original im Stadtarchiv)

Heimatbund Parchim e.V.

Mitglied des Landesheimatverbandes Meckl.-Vorp.

Konto:	Adresse:
Sparkasse Parchim-Lübz	Heimatbund Parchim e.V.
BLZ: 140 513 62	Lindenstraße 38
Konto-Nr.: 6939	19370 Parchim

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2011-2012

Allen Mitgliedern und Gästen auch von mir ein Herzliches Willkommen.

Ein jeder Verein stellt sich die Frage, wie sieht es mit dem Mitgliederbestand aus? Zur letzten Mitgliederversammlung im November 2011 zählte unser Verein 88 Mitglieder.

Wir können 4 neue Mitglieder bei uns begrüßen: Isolde Böhme, Hans – Jürgen Böhme, Lothar Strubel und Günter Rücker aus Parchim. Durch Ableben verloren wir unsere Mitglieder Dieter Haubold und Fritz Breuel. Brunhilde Lewerenz und Elke Schürger verließen den Verein aus persönlichen Gründen. Somit haben wir jetzt 88 Mitglieder.

Neben unseren regelmäßig durchgeführten Vorstandssitzungen, hatten wir einen recht umfangreichen Arbeitsplan aufgestellt. Wir dürfen heute feststellen, dass er in fast allen Punkten erfüllt wurde. Nach unserer Einschätzung waren die angebotenen Vorträge je nach Interessenlage gut besucht. Im neuen Püttheft finden sie eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten.

Unsere traditionelle Veranstaltung im Januar „Neues aus dem Museum“ mit Wolfgang Kaelcke, war mit 36 Personen sehr gut besucht.

Ebenfalls im Januar erfreute Günther Klugmann 25 Interessierte mit Parchimer Videoimpressionen.

Im Februar zeigte Steffi Schröder 36 Leuten die fast vergessene Agrarhistorische Sammlung der LEB. Im gleichen Monat begingen wir zum fünften Mal auch in Parchim den Weltgästeführertag. Rudolf Tarnow alias Wolfgang Westphal führte Interessierte auf den Spuren von Dichtern und Denkern durch Parchim.

Eine Stadtführung in Ludwigslust und der Besuch des dortigen Natureum standen im März auf dem Programm. Es kamen 14 Leute. Auch im März beteiligten wir uns an der stattfindenden Ehrenamtmesse, in diesem Jahr wieder in Schwerin im Schlossparkcenter. Wir hatten einen Informationsstand mit Püttheften und Dokumentationsmappen aufgebaut. Generalfeldmarschall Graf von Moltke(Mark Riedel), Johannes Riebling(Peter Schulz), Parchimer Dame(Brunhilde Lewerenz), Christine von Schweden(Steffi Schröder)und Slater Waschfrau(Edda Schulz) und zwei Parchimer Trachtenfrauen(Asta Weise und Bärbel Rücker) waren anwesend. Viele Interessierte besuchten unseren Stand. Wir waren einer der ganz wenigen Vereine aus Parchim, die diese Präsentationsmöglichkeit überhaupt nutzten.

Unsere 3 Tages-Fahrt im April führte uns in diesem Jahr nach Dresden im Jahr. Die 16 Teilnehmer besichtigten u.a. das Grüne Gewölbe. Im Rahmen einer Stadtrundfahrt lernten wir Dresden näher kennen. Unser Mitglied Fritz Asmus aus Dresden zeigte uns ebenfalls die Stadt. Außerdem stand der Besuch des Kabarett „Distel“ auf dem Programm.

Zum Stadtfest im Mai beteiligten wir uns mit einem Stand, an dem wir Püttheft und Einkaufschips anboten.

Im Mai fand zum 11. Mal das zur Tradition gewordene Wandern mit dem Westmecklenburgischen Umweltschutzzentrum Schwerin e.V. Auf den Spuren von Walter

Dahnke sen.: „Wanderung zum Krümmen Moor bei Zapel/Crivitz“ statt. Es nahmen 16 unserer Mitglieder daran teil.

Zu unserem Ausflug im Juni in das Kutschenmuseum nach Kobrow waren 11 Leute kommen.

Der Heimatbund betreute mit 31 Mitgliedern auch das diesjährige Sommermuseum „Parchimer Handel und Gewerbe“ im Zinnhaus in der Langenstr.24. Auf Grund der sehr langen Ausstellungsdauer von 9 Wochen war unsere Mitarbeit wieder sehr gefragt. Die Stadt Parchim bedankte sich bei den betreffenden Mitgliedern mit einer kleinen Kaffeetafel. An dieser Stelle auch von mir noch einmal allen ein herzliches Dankeschön für Ihre Einsatzbereitschaft.

Die abendliche Veranstaltung im August mit Live - Musik auf dem Museumshof mit seinen 170 Besuchern wurde auch von uns mitgestaltet. Wir hatten einen Informationsstand aufgebaut und Parchimer Dame(Brunhilde Lewerenz), Christine von Schweden(Steffi Schröder)und Slater Waschfrau(Edda Schulz) führten Interessierte durch das Museum.

Claus Möller bot neben der Verkostung von Zichorienkaffee zur Verkostung auch Führungen durch die Wallanlagen und über den Alten Friedhof an. Mit Rudolf Tarnow(Wolfgang Westphal)bestand die Möglichkeit kostenlose Führungen durch die Altstadt zu machen.

Unsere erste Veranstaltung nach der Sommerpause war wie immer der Tag des offenen Denkmals im September. In diesem Jahr gestalteten wir wieder zwei Themen: Am ersten Tag hielt Wolfgang Westphal vor 11 Teilnehmern einen Vortrag zum Thema: „Konstruktion und Schönheit am Fachwerk“.

Nächsten Tag nutzten 12 Interessierte die Möglichkeit, um die Kirche in Lancken mit seinem hölzernen Glockenstuhl und besonderem Altar mit Wolfgang Westphal näher kennenzulernen.

An einer Führung zum 90 jährigen Jubiläum des Neuen Friedhofs am Eichberg mit Wolfgang Westphal und Claus Möller nahmen 27 Leute teil. Außerdem hatten wir wieder zu einem Mal- und Fotowettbewerb aufgerufen. Zur Eröffnung der einwöchigen Ausstellung kamen 72 Besucher in die Parchimer Sparkasse.

Im September beteiligten wir uns am Langestraßefest mit einem Infostand und Führungen durch das Zinnhaus(Wolfgang Westphal als Rudolf Tarnow) und die Moltkegedächtnisstätte(Mark Riedel als Graf Moltke) beteiligten.

Steffi Schröder erfreute 22 Neugierige im Oktober mit Parchimer Fotos der 50 iger Jahre.

Ich möchte hier doch noch einige Worte zu den Aktivitäten unserer Mitglieder verlieren.

Edda Schulz brachte ein Heft über verschiedene Slater Gebäude und ein anderes über Land und Forstwirtschaft heraus.

Wolfgang Westphal konnte im April auf eine 40 jährige Tätigkeit als Stadtführer zurückblicken. Er lud deshalb im April zu einer kostenlosen Stadtführung als Rudolf Tarnow ein.

Walter Kintzel und Claus Möller verstärken den Vorstand der Fachgruppe Geobotanik Parchim.

Lutz Walluks wurde auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Landesheimatverbandes für seine ehrenamtlichen Aktivitäten im Heimatbund geehrt.

Allen hier nicht genannten Mitgliedern unseres Vereins, deren Aktivitäten hier nicht erwähnt wurden, danken wir für ihre Arbeit.

Auf Initiative des Heimatbundes wurde das Grab der Familie Josephy, einzige noch erhaltene jüdische Grabmal auf dem Neuen Friedhof, zum Ehrengrab erklärt. Momentan sind einige Heimatbundmitglieder mit einer Bestandsaufnahme von Grabmalen auf dem Neuen Friedhof beschäftigt.

Die Fachgruppe Geobotanik Parchim erhielt auf unseren Vorschlag hin, den mit 700 Euro, in der Kategorie Erwachsene, dotierten Umweltpreis des Landkreises Ludwigslust – Parchim.

Um unseren Verein noch besser in der Öffentlichkeit präsentieren zu können, ließen wir ein Roll up herstellen.

Einen besonderen Service boten wir, wie auch schon in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit der Parchimer Stadtinformation an. In den Monaten Juli und August hatten Interessierte jeden Dienstagnachmittag die Möglichkeit an einer einstündigen öffentlichen Stadtführung teilzunehmen.

Die Resonanz der Sommerführungen war sehr schlecht. Großer Beliebtheit hingegen erfreuen sich die bei der Stadtinformation gebuchten Führungen. In diesem Jahr waren es 71 Führungen mit insgesamt 1064 Personen.

Die Arbeitsgruppe „Parchimer Münzfreunde“ trifft sich regelmäßig 1x im Monat in der Fritz-Reuter-Stube im Parchimer Zinnhaus. Neben dem festen Stamm unserer sechs Mitglieder und Sammler konnten in der letzten Zeit immer wieder einige Interessierte begrüßt werden. Es zählen auch die Besuche der großen Sammlerbörsen in Berlin und Hannover zu unseren Aktivitäten. Wir hoffen natürlich, dass weitere Leute vor allem auch jüngere den Weg zu uns finden.

Die Zusammenarbeit mit anderen Parchimer Vereinen ist gut. Mit dem Fritz-Reuter-Klub und dem Bauförderverein St. Marien Parchim e.V. führten wir schon in den vergangenen Jahren gemeinsame Veranstaltungen durch.

Auch im vergangenen Jahr erschien unser Püttheft. Es enthielt wie immer eine bunte Palette von Beiträgen der verschiedensten Art.

Wir lasen etwas über den Neubau des Landratsamtes, den Martinimarkt, das erste Parchimer Museum, den Tierpark oder die Mecklenburger Südbahn, um hier nur einige zu nennen.

Wir hatten das Heft in einer Auflage von 300 Stück drucken lassen. Den größten Absatz an Heften konnten wir auf dem Adventsmarkt verzeichnen. Auch in diesem Jahr werden wir am 2.Advent als Heimatbund wieder im Turmraum der St. Marienkirche vertreten sein.

Interessenten können unsere Schriftenreihe nicht nur im Museum, sondern auch in der Buchhandlung „Tabula“ in der Blutstraße erwerben.

Das Püttheft 2012 hat in diesem Jahr 64 Seiten, wieder farbigen Seiten, in einer Auflage von 300 Exemplaren. Es liegt allen heute vor. An den Druckkosten von 1820,70 Euro hat sich die Stadt Parchim mit 450,00 Euro beteiligt. An dieser Stelle auch von mir ein herzliches Dankeschön.

Zum Schluss noch einige Worte zu den anstehenden Aufgaben des Heimatbundes. Den Veranstaltungsplan für das erste Halbjahr 2013 haben sie erhalten. Es wird für den Vorstand immer schwieriger gute, interessante Veranstaltungen zu organisieren. Wer also gute Ideen hat, möge uns bitte ansprechen.

Weiterhin wäre es schön, wenn wir auch im nächsten Jahr neue, vor allem jüngere Mitglieder bei uns begrüßen könnten, da unser Altersdurchschnitt bei über 70 Jahren liegt. Ich möchte alle Mitglieder hiermit bitten für unseren Verein Werbung zu machen.

Bitte geben sie uns Anregungen für die weitere Arbeit des Heimatbundes in unserer heutigen Versammlung, wir sind auch für spätere Anmerkungen dankbar.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.